

Gemeinde Kurier

der katholischen Kirchengemeinde
Heilig Geist Lemwerder

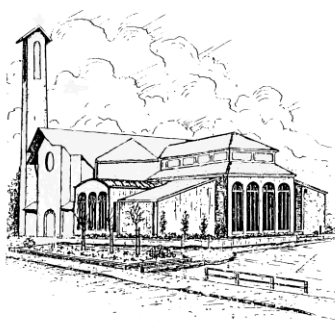


Ausgabe 3 / 2018

September - November



Messdiener in Rom vor dem Petersdom
Ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe



Rom – 9 Messdiener auf der Suche nach Frieden

Vom 27.7. bis zum 04.8. waren neun Messdiener aus unserer Gemeinde zur Ministrantenwallfahrt in Rom. Zusammen mit 700 Messdienern aus dem Offizialat Vechta und weiteren 350 Messdienern aus dem Bistum Münster waren wir auf dem Campingplatz von Höffmann Reisen.

Freitag, 27.07.2018 – 10:30 Parkplatz Dreimädelhaus



Endlich geht es los! Fabiola, Fine, Johanna, Julia, Laura, Nils, Philip, Till und ich sind schon voller Vorfriede auf die nächsten Tage in Rom. Schnell werden die Koffer in den Kof-



ferraum gepackt und die Schlafsäcke unter den Sitzen verstaut. Zusammen mit Pfarrer Steffen und unseren Eltern beten wir das Vater Unser und Pfarrer Steffen spendet den Reiseseegen. Anschließend fahren wir mit dem Bulli bis nach Vechta zum Gelände von Höffmann. Dort packen wir die Koffer in den komfortablen Reisebus, den wir uns mit den Gemeinden Barbel, Bösel und Cappeln teilen. Bevor wir nun 24 Stunden Bus fahren bis Rom, singen wir zusammen mit den anderen 700 Messdienern aus dem Offizialat Vechta das Mottolied: „Suche Frieden und jage ihm nach“.

Samstag, 14:00 Campingplatz Fabulous Village

Wir sind da! Nach einer langen Busfahrt mit vielen Runden Promi-Raten, Stadt-Land-Fluss, zwei Filmen und wenig Schlaf sind wir froh, dass wir nicht mehr sitzen müssen. Als erstes werden die Steilwandzelte bezogen, die Feldbetten aufgebaut und schon laufen die meisten Messdiener für eine Abkühlung zum riesigen Pool. Am Abend gibt es Nudeln mit Gulasch zum Abendessen und den ersten gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel. Darauf folgen die Infoveranstaltung und eine große Willkommensparty, wobei wir uns noch vor Mitternacht für das bequeme Feldbett entscheiden.

Sonntag, 10:00 Ankunft Piazza del Popolo

Schon um 10 Uhr morgens sind wir am Piazza del Popolo und starten in

Kleingruppen die Stadtführung vorbei an der Spanischen Treppe, dem Trevi-Brunnen, dem Piazza Navona und der Engelsburg mit dem Ziel Petersdom. Während die anderen die Stadtführung genießen können und eine große Pause bei der Eisdiele mit 150 verschiedenen Sorten machen, stehe ich am Pantheon und erzähle allen Gruppen die Besonderheiten dieses ehemaligen Tempels. Gegen 13:30 erreichen die Messdiener aus

zum Strand fahren. Fabiola, Fine, Julia und Laura nutzten die Chance und badeten im Mittelmeer. Zwischen 17:00 und 17:30 kamen weitere Gruppen aus dem Bistum Münster zu unserem Campingplatz und um 17:40 begann der große Bistumsgottesdienst. Julia und Till durften sogar als Messdiener auf der Bühne stehen. Anschließend wurde gemeinsam der berühmte Schinken vom Grill mit Kartoffel- und Nudelsalat gegessen.



unserer Gemeinde den Petersdom und bestaunen die beeindruckende Basilika. Fabiola, Laura, Nils und Till haben sogar Glück, dass die Wartezeit für die Kuppel heute nur 10 Minuten beträgt. 551 Stufen sind es bis ganz nach oben und die Anstrengung lohnt sich für die beeindruckende Aussicht über Rom und den Vatikan mit seinen Vatikanischen Gärten.

Montag, 17:30 Bistumsevent

Heute konnten wir ausschlafen und entweder in den Pool gehen oder

Dienstag, 15:30 Nähe Petersplatz

Gleich werden wir Papst Franziskus sehen! Nach der Schaumparty heute morgen freuen wir uns nun auf die Papstaudienz und die Gemeinschaft der 60.000 Messdiener aus der ganzen Welt. Laura ist schon früher zum Petersplatz gefahren, da sie beim Chor mitsingt. Da heute einer der heißesten Tage in Rom sein soll, die Schlangen für die Sicherheitskontrollen sehr lang sind und man gleichzeitig in der prallen Sonne steht, entscheiden sich unsere Messdiener und auch viele andere Gruppen lieber auf dem Vorplatz und in der Via della Conciliazione im Schatten auf den Papst zu warten. Pünktlich um 18 Uhr wird Papst Franziskus angekündigt und sofort stehen 60.000 Messdiener auf und jubeln ihm zu. Unsere Messdiener haben Glück, denn Papst Franziskus fährt auch die Via della Conciliazione entlang, sodass sie ihn doch aus erster Reihe sehen können. Dieser Moment ist einfach unbeschreiblich und beeindruckend. Am Ende segnet uns Papst Franziskus und bittet uns:



„Geht und verkündet den Frieden.“
Heute Abend werden wir bestimmt mit einem Lächeln einschlafen.

Mittwoch, 10:00 Sankt Paul vor den Mauern

Während einige Gruppen noch schlafen, fahren wir zur Pilgerkirche Sankt Paul vor den Mauern. Das Besondere an dieser Basilika sind die 265 Medaillons mit den Porträts der Päpste, wobei noch 26 freie Plätze vorhanden sind. Nachdem wir am Grab des Apostels Paulus gebetet haben, fahren wir mit der Metro zum Colosseum. Dort genießen wir eine leckere, italienische Pizza und treffen uns um 14 Uhr mit allen anderen Gruppen von Höffmann Reisen zu einem Gruppenfoto. Von dort gehen wir am Forum Romanum vorbei zum Treffpunkt des Blind Dates. Beim Blinddate treffen sich drei Busgruppen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands an 300 Plätzen um sich kennen zu lernen und auszutauschen. Angekommen am Platz wartet bereits eine Gruppe aus dem Bayri-

schen Wald auf uns. Die dritte Gruppe findet den Weg leider nicht zu dem Treffpunkt und so starten wir um 18:10 Uhr mit dem Programm. Nach dem Austausch, beten wir gemeinsam, singen das Mottolied und



machen ein Gruppenfoto. Da wir noch Zeit haben, bis der Bistumsgottesdienst in der Sant'Ignazio di Loyola beginnt, essen wir noch ein leckeres Eis. Der Gottesdienst mit 1800 Messdienern und drei Weihbischöfen war nach der Papstaudienz mein persönlicher Höhepunkt der Wallfahrt.

Donnerstag, 9:00 Campingplatz

Traurige Stimmung am Morgen: Aufgrund der anhaltenden Hitze und der morgigen Rückfahrt wird das Programm für heute abgesagt. Wir wollten eigentlich zur Sommerresidenz Castel Gandolfo. Alternativ gibt es die Möglichkeit in das größte Shoppingcenter Roms zu fahren, aber darüber freut sich von uns kei-

ner. Gegen 12 Uhr erfahren die Gruppen, dass um 13 Uhr doch noch ein Bus zum Castel Gandolfo fährt. Schnell wird der Rucksack gepackt, die Trinkflasche aufgefüllt und das von unserem Weihbischof gespendete Eis gegessen. Als wir im Bus sitzen, sind alle wieder glücklich und gespannt, welche Räume wir besichtigen können.



Ein Audio Guide führt uns durch das Museum mit vielen Papstgemälden, zu denen interessante

Informationen erzählt werden. Eine Etage höher dürfen wir durch die Zimmer der Päpste gehen. Sogar die Tapete ist mit dem Vatikanwappen verziert und im Büro steht noch eine

kleine Bayernflagge auf dem Schreibtisch. Dieser Ausflug ist wahrscheinlich einmalig und hat sich gelohnt.

Freitag 11:00 Abfahrt

Der Jugendpfarrer Holger Ungruhe spendet den Reisesegen, bevor wir um 11 Uhr mit dem Bus Richtung Heimat fahren. Wir sind müde und nutzen die Fahrt um über das Erlebte zu sprechen und zu schlafen.

Samstag, 04.08.2018 – 10:00 Ankunft Vechta

Wir sind wieder in Vechta! Nun werden die Koffer in den Bulli gepackt und wir fahren nach Hause. Eins steht aber schon fest:

ROM 2022 – Wir sind wieder dabei!

Filmtipp YouTube: Messdienerwallfahrt nach Rom 2018, Teil 1

Artikel und Fotos: I. Menzel

Firmung 2018

Am 24. Juni wurden 13 Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde vom Weihbischof Wilfried Theising gefirmt.

Seit Januar trafen sie sich mit Pfarrer Steffen 1x in der Woche um über Gott, ihre Beziehung zu Gott und die Art und Weise wie die Jugendlichen den Christlichen Glauben mit in „Ihr Leben“ nehmen, zu reden.

Die Kenntnisse über die wichtigsten

Bausteine unseres Glaubens, wie z.B. die 10 Gebote, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, Bibelgeschichten und die Eucharistiefeyer, wurden aufgefrischt und vertieft. Die Firmlinge waren immer zu den Wochenstunden anwesend und durch die konsequente und fürsorgliche Begleitung von Pfarrer Steffen gut auf Ihre Firmung vorbereitet.

Zum Tag der Firmung wurde die Kir-

che von unseren „Blumenfrauen“ festlich geschmückt. Zwei der Firmlinge begrüßten unseren Weihbischof offiziell in der Heiligen Messe. Weihbischof Theising sprach sehr lebendig, ehrlich und handfest zu den Firmlingen und ihren Paten, die in den ersten Reihen in der Kirche saßen. Während des gesamten Gottesdienstes war es außergewöhnlich still. Ein Gottesdienst unter der Leitung des Weihbischof war für alle eine besondere Ehre und dem Anlass entsprechend feierlich. In seiner Predigt hat der Bischof aus einer Alltagssituation den Sinn einer Firmung erklärt. Er erzählte von seiner eigenen Skatrunde in der auch mal die eine oder andere Münze den Besitzer wechselt. Ein Skatbruder ist Münzsammler und bewunderte während einer ihrer gemeinsamen Runden jede neue und besonders glänzende

Münze ausgiebig, bis ein Skatbruder sagte: „Den Wert erkennt man doch nicht am Glanz, sondern an der Prägung.“ Weihbischof Theising gab uns allen diese Geschichte mit auf den Weg, denn auch der Wert eines Menschen erschließt sich nicht aus dem äußeren Glanz. Unsere Prägung beginnt sobald wir als Kinder auf Gottes Erde sind und wird durch all unsere Erfahrungen beeinflusst. So sind wir alle gefragt besonders unsere Kinder und Jugendlichen im Glauben und in unserer Christlichen Gemeinschaft mitzunehmen und zu prägen. Nach dem Gottesdienst traf sich die Firmlinge und Ihre Verwandten zum Abschluss in lockerer Runde im Pfarrsaal. Vom Bischof und unserer Pfarreiratsvorsitzenden, Frau Barbara Draak, wurde jedem Firmanden die Firmurkunde, eine gesegnete Bibel und eine Kreuzplakette überreicht.



**Die nächste Ausgabe des Gemeindeguriers erscheint Ende November
Anfang Dezember 2018.**



DIE BÜCHEREI

Buchausstellung mit vorweihnachtlichem Basar:

Sonntag, 11. November 2018

12:15 – 17:00 Uhr

Damit dieser Tag wieder so gut, wie in den letzten Jahren, gelingen kann, bittet das Büchereiteam auch in diesem Jahr um Ihre freundliche Unterstützung.

Ausleihzeiten:

Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag: 10:30 bis 11:15 Uhr

13. Radtour durch die Gemeinde Lemwerder

mit musikalischen Stationen
Sonntag, 16. September 2018

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten.

Nachrichten aus der Gemeinde

Wir gratulieren

Geburtstage:

Herr Norbert Blech zum 77. Geburtstag
Frau Sylvia Rudolph zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Pöpken zum 82. Geburtstag
Frau Irmtraud Haak zum 78. Geburtstag
Frau Gisela Palubitzki zum 83. Geburtstag
Herrn Jose Jesus Pimentel zum 79. Geburtstag
Frau Rosemarie Scholz zum 80. Geburtstag
Frau Inge Lexer zum 77. Geburtstag
Frau Margaretha Mirbach zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Offermann zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Bruns zum 78. Geburtstag
Herrn Alfons Dobroschke zum 85. Geburtstag
Herrn Ivan Siric zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Schmidt zum 80. Geburtstag
Herrn Alfons Beck zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Blohm zum 79. Geburtstag
Frau Vera Müller zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Nogai zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Schmidt zum 83. Geburtstag
Herr Gottfried Weber zum 88. Geburtstag
Frau Erika Jahn zum 88. Geburtstag
Herrn Heinz Elsner zum 79. Geburtstag
Frau Margarete Spengler zum 79. Geburtstag
Frau Eveline Bock zum 87. Geburtstag
Pastor Wolfgang Krzizanowski zum 85. Geburtstag
Frau Maria Finke zum 88. Geburtstag
Frau Margarete Knapp zum 79. Geburtstag
Herrn Paul Palubitzki zum 84. Geburtstag
Frau Anna Drebing zum 82. Geburtstag

Mit Beschluss des Pfarreirates werden auf Wunsch unseres Pfarrers persönliche Glückwünsche durch den Pfarrer oder einen Gemeindevertreter nur noch zum 80., 85., und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr übermittelt.

Noch Geburtstage:

Frau Elisabeth Horn zum 82. Geburtstag
Herr Friedrich Hennen zum 76. Geburtstag
Frau Christel Wolf zum 81. Geburtstag
Frau Barbara Becker zum 76. Geburtstag
Frau Margarete Hirtha zum 84. Geburtstag
Herrn Walter Gottwald zum 91. Geburtstag
Frau Ursula Gottwald zum 91. Geburtstag
Frau Maria Riewoldt zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Prox zum 77. Geburtstag
Herrn Paul Wolf zum 85. Geburtstag
Frau Maria Marschke zum 89. Geburtstag
Frau Mia Monika Hohn zum 75. Geburtstag
Herrn Bernhard Swist zum 77. Geburtstag
Frau Margret Kreutzmeier zum 86. Geburtstag

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Frau Carina Stamer geb. Lude und Herr Norman Stamer
Frau Swetlana Werner geb. Kolbina und Herr Nikolai Werner
Frau Vanessa Watzlawzyk geb. Köpernick und Herr Andre Watzlawzyk
Frau Simone Boyksen, geb. Hanke und Herr Torben Boyksen

Taufen:

Nico Elias Kraps
Taylor Kesehage
Davin Roland Treder

Goldene Hochzeit:

Ehepaar Karin und Dieter Pilz, Lemwerder
Ehepaar Gudrun und Gerold Gaber, Lemwerder

Wir trauern um unsere Verstorbenen, der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe

Frau Brigitte Kundi geb. Joachimsthaler	53 J.
Frau Irene Barbara Becker geb. Plucinski	92 J.

Gottesdiensttermine

Die üblichen Gottesdienstzeiten in Lemwerder

Sonntags	11:30	Hochamt
Donnerstags	8:30	Frühmesse
Mittwochs	10:30	Rosenkranzgebet in d. Kapelle Berne
1. Samstag im Monat	16:15	Vorabendmesse in der Kapelle Berne

Am Sonntag 09.09. Hochamt abweichend um 17:00 Uhr
keine Messe um 11:30 Uhr

Sonntagsgottesdienste im Dekanat

Hude St. Marien	17:30	Samstag Vorabendmesse
	10:00	Hochamt
Delmenhorst	17:00	Samstag Vorabendmesse
St. Marien:	10:00	Hochamt
	18:30	Abendmesse
St. Christophorus:	18:00	Samstag Vorabendmesse
	9:30	Hochamt
Allerheiligen:	9:30	Hochamt in polnischer Sprache
	11:15	Hochamt
Bookholzberg St. Bernhard:	11:00	Hochamt

Tag der Ehrenamtlichen

Freitag, den 7. September 2018
Der Fahrdienst fährt ab Heilig Geist um 16:00 Uhr
Treffpunkt St. Marien, Hude ist um 16:20 Uhr
Das gemeinsame Essen findet ab 18:30 Uhr
im Wüstinger Hof in Wüsting statt

Nacht der offenen Kirche

Heilig Geist Lemwerder
Freitag, den 21. September 2018
20:00 bis 22:00 Uhr

Die Inseltour – 2800 km durch Irland, Schottland und England



„Nimm warme Sachen mit und stelle Dich auf Regen ein“ – das waren Empfehlungen, die ich für meine diesjährige Tour erhielt, die mich durch Irland und Schottland nach England führen sollte. Zwei Stunden Regen hatte ich in den etwa drei Wochen, in denen ich auf den Inseln unterwegs war, und fast südländische Temperaturen, die in Irland den Teerbelag der Straßen schmelzen ließen. Der Sommer 2018 war auch dort außergewöhnlich – zu meiner großen Freude.

Los ging es Ende Juni in Dublin, wohin ich abends mit Fahrrad und Reisegepäck am Flughafen ankam. Der nächste Tag führte mich gleich über die Wicklow Berge Richtung Westküste. Viel höher als 500 Meter war eigentlich keiner der „Berge“, die ich zu bewältigen hatte, aber es wurde doch eine der anstrengendsten Touren, die ich bislang gefahren bin. Auf und ab ging es praktisch ohne Unterbrechung, insbesondere in England mit Steigungen deutlich über 10 und manchmal sogar 20 Prozent. Es war aber auch eine besonders schöne Tour mit abwechslungsreicher Natur, vielen kulturellen Höhepunkten und netten Begegnungen. Auffällig war das äußerst rücksichtsvolle Verhalten der Autofahrer, welches auf den zum Teil sehr engen und mit Mäuerchen eingefassten Straßen ein Gefühl der Sicherheit vermittelte.



Die Westküste der Republik Irland bot beeindruckende Blicke auf steile Klippen und interessante Felsformationen. Nicht nur die bekannten Orte, wie „Ring of Kerry“ oder „Burren“, sind einen Besuch wert und mit dem Fahrrad erlebt man die Natur nahe und kann dort anhalten, wo Autos und Reisebusse nur vorbeifahren müssen.

Nicht nur in den Städten, die ich durchfuhr, war auch Geschichte und Kultur überall gegenwärtig. Ruinen von Kirchen und Klöstern erzählten von der frühen Christianisierung der Inseln. Es waren irische, schottische und später auch englische Missionare, die das Christentum in viele Teile Deutschlands trugen.



Mit Zelt- und Kochausrüstung ausgestattet war bei dem schönen Wetter auch das Übernachten im Freien die bevorzugte Variante. Ab und zu war es aber auch angenehm, den Komfort eines „Bed and Breakfast“ oder „Guesthouse“ zu nutzen. Insbesondere im Norden Irlands und in Schottland konnte man so auch besser den „Midges“ entgehen, weniger als 2 mm großen kleinen beißenden Plagegeistern, die in Schwärmen auftreten und für die extra im Internet Karten mit Hinweisen zu deren Auftreten eingerichtet wurden. Mit entsprechenden Mitteln eingerieben und immer in Bewegung konnte ich diesen Blutsaugern aber recht erfolgreich entkommen.



Irland besteht aus zwei Teilen. In London Derry wurde einem an vielen Stellen bewusst, dass Nordirland ein immer noch unruhiger Teil Großbritanniens ist. Die schlimmen Terroranschläge, die Nordirland so viele Jahre erschüttert haben, sind zum Glück Geschichte, die Spannungen leider noch nicht. Nur eine Woche nach meiner Fahrt durch Nordirland gab es wieder blutige Auseinandersetzungen in Belfast.

Wie die Republik Irland hat auch Nordirland wunderschöne Küsten zu bieten, wie z. B. den „Damm des Riesen“ („Giant’s Causeway“). In Ballycastle erreichte ich rechtzeitig, die bereits in Deutschland gebuchte Personenfähre nach Cambletown in Schottland. Dank des schönen

Wetter musste ich auf der 2,5 Stunden dauernden Überfahrt nicht gegen Seekrankheit ankämpfen. „Lowlands“ und „Highlands“ sind landschaftliche sehr reizvoll.

Auch dieser Teil der Strecke ist nicht für Radfahrer zu empfehlen, die es lieber flach mögen. Wer mit den vielen Hügeln und Anstiegen keine Probleme hat, wird aber belohnt. Richtung Stirling und schließlich Edinburgh ging es an die Ostküste Schottlands und von dort schließlich nach England.



Sehr schön gemachte offizielle Radrouten durchziehen ganz Großbritannien in dem „National Cycle Network“. Einige davon sind sehr anspruchsvoll, wie z. B. der von mir über einige 100 Kilometer durch England gefahrene NCN 68. Dieser zeigte, dass Englands Straßen Hügel nicht umgehen, sondern sie mit enormen Steigungen direkt überziehen. Es gibt aber auch einfachere Radrouten entlang alter Bahnstrecken oder parallel zu Kanälen, die auch für Hausbootfahrten durchaus attraktiv sind. Zwischendurch folgte ich für einige Kilometer auch solchen Abschnitten, was eine Erholung für die strapazierten Muskeln bedeutete.

In Nottingham erreichte ich nach drei Wochen mein eigentliches Reiseziel. Dort nahm ich an einer Tagung teil und hielt einen Vortrag. Das letzte Stück von Nottingham bis zum Flughafen London-Stansted war schließlich der Abschluss, der diese tolle Radtour am Wochenende nach der Tagung ohne besonders anstrengende Abschnitte vervollständigte. Schade, dass die Tour nun hinter mir liegt, aber nach der Tour ist vor der Tour. Ein neues Ziel wird sich sicherlich finden.

Artikel und Fotos: A. Materny

Seniorenkreis

Seniorenachmittage jeweils Mittwochs um 15:00 Uhr

12. September
18. Oktober
21. November

Am Samstag, dem 11.08.2018 fand ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler aus Lemwerder in unserer Kirche statt.

Kindern eine Geschichten aus der Bibel und von Engeln im Himmel und auf Erden. Jeder Erstklässler bekam am Ende des Wortgottesdienstes einen kleinen Engel geschenkt.

Die Kirche war sehr gut besucht, denn nicht nur die Eltern, sondern auch Paten, Großeltern, Verwandte und Freunde begleiteten die Erstklässler in die Kirche. Pastor Arne Hildebrand aus Altenesch/ Bardevisch und Marion Materny aus unserer Pfarrgemeinde, erzählten den



Viele Spaß in der Schule

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Am 12.08.2018, dem ersten Sonntag des neuen Schuljahres, wurden alle anwesenden Erstklässler, Schüler, Auszubildenden und Studenten im Gottesdienst für das neue Schuljahr von Pfarrer Steffen gesegnet.





Woher kommt unsere Schokolade?

Das wollten Kinder im Alter von 6-10 Jahren wissen.

Im Rahmen der Kindererlebnistage besuchten sie deshalb am 11.07.2018 den Eine-Welt-Laden der Kirchengemeinde in der Schulstraße 5.

Hier erfuhren sie, in welchen Regionen der Erde Kakao angebaut wird. Der Eine-Welt-Laden verkauft ausschließlich Kakao- und Schokoladenprodukte aus dem fairen Handel. D.h., die Kleinbauern aus den Produktionsländern bekommen einen fairen Preis für Ihre Ware und haben somit ein Einkommen, das es Ihnen ermöglicht, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Gerade im Kakaoanbau ist auch heute noch der Anteil von Kinderarbeit sehr hoch. Unsere kleinen Besucher konnten es kaum glauben, dass Kinder in ihrem Alter in der Kakaoplantage arbeiten müssen, anstatt zur Schule zu gehen.

Zum Abschluss konnten die Kinder verschiedene fair gehandelte Produkte (Schokocreme, Orangensaft, getrocknete Mangoscheiben, Schokobonbons etc.) probieren.

Das Team des Eine-Welt-Ladens hofft, dass die Kinder ihren Eltern erzählen wie wichtig es ist, beim Kauf von Schokolade auf das Fair-Trade-Logo zu achten.



Krebsberatung Wesermarsch

Die psychoonkologische Beratung ist eine Anlaufstelle, in der Hilfe suchende Betroffene und Angehörige, unabhängig von der körperlichen Behandlung, eine psychische Entlastungsoption erhalten können.



Die Krebsberatung Wesermarsch möchte Ihnen diese Hilfe anbieten!

"Haus der Caritas" in der Ulmenstraße 1 in 26919 Brake
Telefon 04401-2292, Termine nach Absprache.
Mail gern an krebsberatungr@caritas-wesermarsch.de

Es ist wichtig, dass eine so individuelle Erkrankung wie Krebs eine ebenso individuelle Beratung braucht. Es geht darum, individuelle Ressourcen eines individuellen Lebens zu finden und zu aktivieren.

Nachfolgend möchten wir Sie auf ein weiteres Angebot hinweisen:

Der Qi-Gong-Kurs für Krebsbetroffene und Angehörige bietet Ihnen ein individuelles Bewegungsangebot!



Nächstes Kursangebot in der Zeit vom 19.10. bis 23.11.2018
für 6 Termine, freitags, von 10:00 bis 11:30 Uhr
im "Haus der Caritas" in der Ulmenstraße 1 in 26919 Brake
Kleingruppe, Kursgebühr: 50,00 € für Einsteiger
eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Telefon 04401-9766-12 oder auch per Mail an hasselder@caritas-wesermarsch.de

Bei Qigong-Übungen geht es um ruhige, langsame Bewegungen, die geeignet sind, die Gedanken zu sammeln, innere Ausgeglichenheit zu fördern und den Körper zu Ruhe und Gelassenheit zu bringen. Auf diese Weise können Körper und Seele (wieder) in Balance gelangen. Die Übungen dieses Kurses berücksichtigen die besondere Befindlichkeit der teilnehmenden Personen.

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist, Lemwerder

Ansprechpartner

Seelsorge:

Pfarrer Norbert Steffen

Tel.: 04408 923356

Pastor i.R. Wolfgang Krzizanowski

Pastoralreferentin i.R. Maria-Elisabeth Neudecker

An der Kirche 1, 27809 Lemwerder

Pfarrbüro:

Claudia Kesternich

Tel.: 0421 670019

An der Kirche 1, 27809 Lemwerder

Fax: 0421 670038

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag

9.00 – 12.00 Uhr

e-mail: kath-pfarrbuero-lemwerder@ewetel.net

Sakristei:

Maria Mattisson

Tel.: 0421 6978752

Erhard Laabs

über Pfarrbüro

Pfarrzentrum

Tel.: 0421 9499055

Katholische öffentliche Bücherei

Tel.: 0421 9499056

Pfarrerrat

Barbara Draak

Kirchenausschuss

Arnulf Materny

Kirchenprovisor

Hans-Joachim Meyer

Tel.: 0421 69655112

I m p r e s s u m

Redaktion:

Claudia Kesternich, Erhard Laabs, Hans-Joachim Meyer und Hedwig Woker.

Das Redaktionsteam behält sich vor eingereichte Beiträge anzunehmen und zu kürzen.

Beiträge, die den Namen des Autors enthalten, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Umschlag oben rechts: Symbol des "Heiligen Geist". Zu finden an der Decke zwischen Pfarrzentrum und Kirche.